

## Vorwort

Der erste Band von GARANTIERT KONZERTGITARRE LERNEN führt von den Anfängen des klassischen Gitarrenspiels bis zum zweistimmigen Spiel mit leeren Basssaiten.

GARANTIERT KONZERTGITARRE LERNEN BAND 2 baut darauf auf und setzt genau da an, wo der erste Band aufhört. *Vordruck* auf Seite 113.

Angefangen mit dem zweistimmigen Spiel mit gegriffenen Saiten über die Legato- und Barrétechniken bis zum dreistimmigen Spiel und dem Flageolettspiel verfolgt Band 2 das Ziel, alle wesentlichen Techniken der Konzertgitarre in leicht nachvollziehbaren Lernschritten darzustellen.

AUCH GARANTIERT KONZERTGITARRE LERNEN BAND 2 enthält die hilfreichen Features, die schon den ersten Band kennzeichnen:

- ▶ *gleichmäßiger Anstieg des Schwierigkeitsgrads, unter besonderer Berücksichtigung der Fingerspreizfähigkeit beider Hände;*
- ▶ *Vernetzung thematisch verwandter Stellen durch Links (Verweise auf andere Seiten, auch in Band 1) am Seitenrand. Sie erleichtern den Umgang mit diesem Buch und ermöglichen eine Vorschau auf die Vertiefung eines Themas im weiteren Verlauf;*
- ▶ *ebenfalls am Seitenrand Tipps und Hinweise auf „beliebte“ Fehler, auf Ausnahmen von der Regel, aber auch Erinnerungen an zurückliegende, wesentliche Techniken und Begriffe;*
- ▶ *17 Duos für den Einzel- und Gruppenunterricht;*
- ▶ *das Lexikon im Anhang zur Vertiefung und Veranschaulichung wichtiger und interessanter Aspekte;*
- ▶ *die hilfreiche Internetunterstützung auf [garantiert-konzertgitarre.de](http://garantiert-konzertgitarre.de);*
- ▶ *die beiliegende Audio-CD. Sie enthält neben vielen Solostücken und Übungen alle Duos zum Mitspielen auch ohne Duopartnerschaft (Stereo- und Mono-Kanaltrennung);*

Für diesen Zweck ist auch die Beschäftigung mit einem einfachen Musik- oder Notensatzprogramm zu empfehlen. Auch die Einübung der 2. Stimme eines Duos führt schon zu einem intensiven Umgang mit der Musik; zusätzlich lässt sich die Mitspielgeschwindigkeit beliebig einstellen.

Wie schon in Band 1, so sind auch hier die Noten nicht vollständig mit Fingersätzen versehen. Dies sollte nicht etwa der Nachlässigkeit des Autors dienen. Mehr als bei anderen Instrumenten spielt der Fingersatz bei der Gitarre eine wichtige, oft entscheidende Rolle. Aus diesem Grund sollte der Spieler zunehmend in die Lage gebracht werden, eigenständig einen Fingersatz zu erstellen.

Auch der sparsame Umgang mit Leistungsanweisung, wie Dynamik und Agogik gibt dem Spieler – für sich oder zusammen mit dem Lehrer – Freiraum für die eigene Phantasie; gleiches gilt auch für den Einsatz des angelegten Saitens.

Nach erfolgreichem Üben und Musizieren mit GARANTIERT KONZERTGITARRE LERNEN BAND 1 und 2 ist auch der autodidaktisch lernende Schüler in der Lage, die weitere Gitarrenliteratur selbstständig zu erschließen. Trotzdem möchten wir auch bei den weitergehenden Studien die Hilfe eines ausgebildeten Gitarristen empfehlen.

Je höher der Schwierigkeitsgrad, desto mehr Zeit erfordert dessen souveräne Beherrschung.

Aber auch eine ausführliche, zweibändige Gitarrenliteratur ist in ihrem Umfang begrenzt. Ist eine bestimmte Lernebene mit neuen Techniken erreicht, empfiehlt es sich deshalb, jeweils ergänzende Literatur von etwa demselben technischen Niveau hinzuzuziehen.

Viel Freude, Ausdauer und Erfolg!

Volker Saure

# Inhalt

VORWORT	.....	3
<b>9</b>	<b>LEKTION 9</b> .....	5
	Das mehrstimmige Spiel.....	6
	Das gleichzeitige Arpeggio.....	7
	Der gleichzeitige Anschlag.....	9
	Die Tonleiter in a-moll.....	10
	Die harmonische Tonleiter in a-moll.....	11
	Der Arpeggio-Anschlag mit drei Saiten.....	16
	Der Arpeggio-Anschlag mit vier Saiten.....	22
<b>10</b>	<b>LEKTION 10</b> .....	27
	Der Moduswechsel.....	28
	Die Triolen.....	30
	Die Triolen-Figur.....	34
	Der 3/4-Takt.....	37
	Der angelegte Anschlag (Apoyando) im zweistimmigen Spiel.....	39
<b>11</b>	<b>LEKTION 11</b> .....	43
	Die Triole.....	44
	Die Triolen-Figur.....	50
	Die Triolen-Figur.....	52
	Die „vergestrichene e“.....	54
<b>12</b>	<b>LEKTION 12</b> .....	57
	Der kleine Barrégriff.....	58
	Die a-moll Tonleiter.....	62
	Die Dezime.....	66
	Der Akzent.....	67
	Die 7. Lage.....	68
<b>13</b>	<b>LEKTION 13</b> .....	73
	Das Legatospiel.....	74
	Das Aufschlag-Legato.....	74
	Steg - Legato.....	77
	Die dreistimmige Notation.....	79
	Punktierte Sechzehntel und Zweiunddreißigstel.....	79
	Abzug-Legato.....	81
<b>14</b>	<b>LEKTION 14</b> .....	87
	Das tiefe D.....	88
	Die E-Dur Tonleiter.....	90
	Die h-moll Tonleiter.....	96
	Der große Barrégriff.....	99
	Das Faulenzerzeichen.....	100
<b>15</b>	<b>LEKTION 15</b> .....	105
	Das Flageolett.....	106
	Der Vorschlag.....	112
	Triller.....	117
	Glissando.....	119
	Rasgueado.....	120
	<b>LEXIKON</b> .....	123
	<b>CD-ÜBERSICHT</b> .....	132

## Das mehrstimmige Spiel

Eine mehrstimmige Melodie entsteht dann, wenn zwei oder mehr Töne gleichzeitig *klingen*, egal, ob gleichzeitig oder nacheinander *angespielt* werden. Beim Spiel mit leeren Basssaiten ist das einfach, da diese von allein weiter klingen, falls sie nicht abgestoppt werden. Bei zwei gegriffenen Tönen dagegen bleibt oft ein Finger liegen, während der andere sich schon weiter bewegt.

Die Finger der linken Hand sollen sich deshalb nicht nur gleichzeitig, sondern auch unabhängig voneinander bewegen können. Bei den folgenden Übungen bleibt jeweils ein Finger „gefesselt“, damit er bleibt bis zum Schluss gegriffen.

Die Übungen mit Fesselfinger und Wanderfinger dienen auch der Entwicklung der Spreizfähigkeit und sollen in Kombination mit der Saitenbeherrschung **täglich geübt** werden.

### 1 Fesselfinger Übung 1

*p m m i*

2. Finger liegenlassen.....

*p* = Daumen  
*m* = Mittel-  
*i* = Zeigefinger

### 2 Fesselfinger Übung 2

*p m i m i*

3. Finger liegenlassen.....

① =  
hohe e-Saite  
⑥ =  
tiefe E-Saite

Bei den Übungen 3 bis 5 bleibt immer ein Finger der linken Hand liegen; der andere „wandert“ die Saiten hinauf und hinunter. Vor allem Spieler mit kleineren Händen werden anfangs Schwierigkeiten bei der Spreizung haben. Taste dich jeweils eine Saite weiter, bis du mit der Zeit die ganze Spanne von Saite ① bis ⑥ erreichen kannst.

### 3 Wanderfinger Übung 1

2. Finger liegenlassen.....

*p m p m etc.*

### 4 Wanderfinger Übung 2

*p m p i etc.*

1. Finger liegenlassen.....

## 156 Menuett (Solo)

Luigi Boccherini (1743 - 1805)

Bearbeitung: Volker Saure

Einmal durchspielen im Vorzähler. Du setzt ein nach dem 5. Click.

Spiele alle  
Vorschläge  
vorgezogen.

In Takt  
4 und 5  
werden die  
Vorschläge  
nicht legato  
gespielt.  
Schlage sie  
mit dem  
Daumen (p)  
an.

Doppelter  
Vorschlag  
vor der  
Zählzeit in  
Takt 8 und 19.

# 157 Studien, op. 14, No. 14

Fernando Sor (1778 - 1839)  
Bearbeitung: Volker Saure

Kommen zu den Vorschlägen. Zum Bass noch andere Stimmen hinzu, werden diese genauso behandelt.

### Beispiel Takt 2:

Spielen Sie wie in Ausführung C auf S. 112: Vorspiel, Bass und der Ton a kurz vor, Hauptnote c' auf der Zählzeit.

The image shows a musical score for guitar, measures 1 through 24. The score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The music consists of a series of chords and melodic lines. Measure 1 starts with a whole note chord. Measures 2-4 show a sequence of chords and eighth notes. Measure 5 has a first ending bracket. Measure 6 has a second ending bracket. Measures 7-10 continue the sequence. Measure 11 has a first ending bracket. Measures 12-15 show a sequence of chords and eighth notes. Measure 16 has a first ending bracket. Measures 17-20 show a sequence of chords and eighth notes. Measure 21 has a first ending bracket. Measures 22-24 show a sequence of chords and eighth notes, ending with a double bar line.

